



Festival du mime. Débutée hier, la 80e édition se poursuit aujourd'hui
Farce, magie et humour partout en ville

Il était plus d'une vingtaine de mimeuses et de mimeurs à se présenter au festival du mime qui se poursuit aujourd'hui. Les artistes ont été accueillis par un public nombreux et enthousiaste. Le festival se poursuit jusqu'au dimanche 10 août. Les artistes ont été accueillis par un public nombreux et enthousiaste. Le festival se poursuit jusqu'au dimanche 10 août.

6 Lokales

GLANZLICHT IM VERANSTALTUNGSKALENDER



Der Wegler geht mit seinen Künsten Groß und Klein in ihren Barrn.

Nacht der Künste zieht Rund 2000 Besucher sind auf den Beinen - Bei

Die Nacht der Künste zieht jedes Jahr tausende Besucher an. In diesem Jahr waren es rund 2000. Die Veranstaltung findet am Freitagabend statt. Die Künstler zeigen ihre Talente auf der Straße. Die Besucher sind begeistert. Die Nacht der Künste ist ein Highlight im Sommerprogramm.

Der heimliche Star der Veranstaltung war der Pariser Gaukler Gilbert.

Sein Domizil, die Bahnhofstraße, war für ihn wie geschaffen. Mit seinem Flohzyklus und seiner entzückenden Madame Fifi fand ihn sein Publikum richtig gut. Gilbert ist ein charismatischer Künstler, der die Herzen der Zuschauer erobert hat. Seine Kunst ist einzigartig und fesselnd.

8 Steinhuder Meer in Flammen

Künstler verzaubert mit seinem Charme. Rendezvous auf der Straße: Gilbert schenkt besondere Momente. Die Künstler haben die Straße in Flammen gefasst. Ihre Kunst ist ein Meisterwerk der Unterhaltung.

Wische über das Foto und du wirst sehen, wie die Künstler ihre Kunst auf der Straße zeigen. Die Zuschauer sind begeistert. Die Nacht der Künste ist ein Highlight im Sommerprogramm.

PEP
Anja Louw
14. Juli 2009
Seite 1 von 1

Unser Dankeschön für Deine Teilnahme

Das Foto zeigt die Teilnehmer der Veranstaltung. Die Künstler haben ihre Kunst auf der Straße gezeigt. Die Zuschauer sind begeistert. Die Nacht der Künste ist ein Highlight im Sommerprogramm.

St. Wendel - einfach zauberhaft
Magier aus 16 Ländern treffen sich zur Europameisterschaft im Nordsaarland

Das Foto zeigt die Teilnehmer der Europameisterschaft. Die Magier haben ihre Kunst auf der Straße gezeigt. Die Zuschauer sind begeistert. Die Europameisterschaft ist ein Highlight im Sommerprogramm.

Die Straßenzauberer sind in St. Wendel los
Erste Europameisterschaft hat am Freitag begonnen - 31 Magier aus 15 Ländern zeigen ihr Können

Das Foto zeigt die Teilnehmer der Europameisterschaft. Die Magier haben ihre Kunst auf der Straße gezeigt. Die Zuschauer sind begeistert. Die Europameisterschaft ist ein Highlight im Sommerprogramm.

Unter freiem Himmel

Der Pariser Gaukler Gilbert ist ein charismatischer Künstler, der die Herzen der Zuschauer erobert hat. Seine Kunst ist einzigartig und fesselnd. Die Nacht der Künste ist ein Highlight im Sommerprogramm.

Das 'Zauberhafte St. Wendel' vom 7. bis 9. August präsentiert sich nicht nur mit neuen Attraktionen, sondern auch mit dem Prädikat 'Europameisterschaft' - der Eintritt ist frei.

Die Straßenzauberer sind in St. Wendel los. Die Magier haben ihre Kunst auf der Straße gezeigt. Die Zuschauer sind begeistert. Die Europameisterschaft ist ein Highlight im Sommerprogramm.

Unter freiem Himmel. Der Pariser Gaukler Gilbert ist ein charismatischer Künstler, der die Herzen der Zuschauer erobert hat. Seine Kunst ist einzigartig und fesselnd. Die Nacht der Künste ist ein Highlight im Sommerprogramm.



Festmeile mit Feuerschluckern und Flohziirkus

Meppen (fkr) – Die gesamte Meppener Innenstadt wird auch am heutigen Sonntag (6. 9.) zu einer einzigen riesigen Bühne. Das Festgelände erstreckt sich über die Altstadt, den Stadtwall, die Schülerviese, über die Hubbrücke bis hin zur Bahnhofstraße. Geboten wird ein fulminantes Programm für Jung und Alt. Feuerschlucker (Foto), Gaukler, Straßenkünstler und ein mobiler Flohziirkus ziehen durch die City. Der Altstadthof hat sich in eine Weinstraße und ein italienisches

Dorf verwandelt, während das Mittelalter auf der Schülerviese Einzug gehalten hat. Zum Baguette-Frühstück (bis 12 Uhr) gibt es Livemusik von Hyco Fänger und ein Trödelmarkt zieht sich während des ganzen Tages entlang der Ems- und der Obergerichtsstraße. Zu jeder vollen Stunde lässt sich am historischen Rathaus das Kasperle blicken und in der Bahnhofstraße ist ein Erlebnis-Parcours mit Piratenschiff und Alpenrutsche aufgebaut. Die

Bühne Dreieck bietet zwischen 13 und 19 Uhr eine „Rocking Rasta-Rodeo Show“, während Volker Rosin, der König der Kinderdisco, um 15 Uhr auf der Bühne am Marktplatz seine beliebten Lieder anstimmt. Die „Raddemusiker“ hingegen zieht es zwischen 15 und 17 Uhr auf die Bühne am Windthorplatz, wo sie Blasmusik und Evergreens zu Gehör bringen, und die Herzog-Arenberg-Straße wird zum Spielfeld für ein Streetball-Turnier. Kroehnert-Foto



Mutige nutzen die Chance zum Bungee-Jumping.



Das Spiel mit dem Feuer beherrscht Gaukler Gilbert.

Meppener City eine einzige Partymeile

Samstag und Sonntag versöhnten alle

Von Nadine Scholz und Hermann-Josef Mannes

MEPPEN. Samstagnachmittag: Endlich brechen die Sonnenstrahlen durch den dunklen Wolkenvorhang, passend zum Beginn des ersten Mittelalterumzugs im Rahmen des Meppener Stadtfestes. Die Ritter wetzen ihre Schwerter. Mit einem Sprung tauchen Schausteller und Besucher ein in das Jahr 1185, in die Zeit der Kreuzzüge und Hexenverbrennungen.

„Die freie Söldnerschaft vom Banner des roten Adler“ aus Neustadt verhält sich aber ganz friedlich und spielt mit Schalmel, Fidel und Dudelsack auf der Schülerviese auf. In ihrem realen Leben sind die Schausteller des Mittelalters Studenten, Soldaten und Handwerker. Aber die südliche Hälfte Deutschlands kennt sie seit zehn Jahren auch als Freizeitkrieger.

Auf dem Weg vom Mittelalter zurück zur Neuzeit hört man staunende „Wow“-Rufe durch die Innenstadt tönen. Eine Horde Kinder steht dicht gedrängt um den feuerspuckenden Gaukler Gilbert. Dann gucken die Kinder ganz genau hin, als die Floh-Dame Fifine 798 Meter

fliegen auf ihrer Miniatur-Leiter heraufhüpft. Viele Kinder sind aber nicht nur als Gäste gekommen, sondern sind selbst auf der Bühne aktiv. Auf der NDR2-Bühne am Marktplatz führen sie Jiu-Jitsu-Übungen vor. „Mit diesem Sport fördern wir das Selbstbewusstsein der Kinder“, sagt Trainer Elvis B vom gleichnamigen Fitnessstudio. Etwas rabiatier geht es dann anschließend bei seinen eigenen Kampfvorfürungen zu.

„Wirtsleute und Schausteller am Ende zufrieden“

Manfred Bütter, TIM-Geschäftsführer

Auch die Kinder von der „Musik-Klausel“ der Johanneschule können sich einmal wie die Großen fühlen: Musik von James Brown und Ray Charles gibt's mit Trompeten und Saxofon-Unterstützung auf die Ohren.

Während das Zwischenresümee der Organisatoren – bedingt durch das schlechte Wetter – am Samstagmittag noch durchwachsen ausfiel, hellen sich die Blicke zum Himmel und damit auch die Gesichter der Organisatoren immer mehr auf. Dazu Man-

fred Bütter, Geschäftsführer der Tourist Information Meppen (TIM): „Am ersten Tag waren vor allem die Wirtsleute und Schausteller nicht zufrieden.“

Doch spätestens am Samstagabend ging in der Innenstadt richtig die Post ab. „Das war eine einzige große Partymeile“, so Bütter. Auch am gestrigen Sonntag zogen Tausende in die City. Zum Schluss des Stadtfestes waren denn auch die Schausteller und Wirte wieder vollends zufrieden. Manfi Bütter war besonders stolz, dass die Festlichkeiten ohne besondere Zwischenfälle über die Bühne gingen.

Er selbst erfuhr gestern Nachmittag zum Abschluss des Festes noch einmal eine besondere. 22 Jahre lang organisierte das Meppener Urgeheim das Stadtfest. Auf der großen NDR-Bühne dankten ihm die Mitveranstalter.

Im kommenden Jahr wird nicht mehr TIM, sondern der Stadtmarketingverein WIM bei hoffentlich noch besserem Wetter das Stadtfest durchführen. Somit übergibt Manfred Bütter die Leitung der Veranstaltung an WIM-Geschäftsführer Ansgar Limbeck.

Fotos unter www.mt-net.de/bildergalerien.



Ins Staunen geriet dieser Gaukler über die unglaublichen Fähigkeiten seiner Flohdame namens „Fifine“.



„Die freie Söldnerschaft vom Banner des roten Adler“ versetzte das Publikum ins Mittelalter.



Zahlreiche Nachwuchsmusiker aus Meppen nutzten die Chance, einmal vor einem großen Publikum zu spielen.

8

Steinhuder Meer in Flammen

Freitag, 21. August 2009

Künstler verzaubert mit seinem Charme

Rendezvous auf der Straße: Gilbert schenkt besondere Momente

Wie heißt der Lieblingsfilm eines Straßenkünstlers? „Na klar: „La Strada“. Am Festlichen Wochenende ist Allround Artist Gilbert irgendwo in Steinhude unterwegs. Ein besonderes Erkennungszeichen hat er nicht, doch ist Gilbert einfach unverwechselbar. Und für die Esoteriker unter den Schaulustigen sei hinzugefügt, dass sein Sternzei-

chen Löwe oder im Chinesischen Horoskop Drachen ist.

Mal stolziert Gilbert mit Zylinder durch die Gästeschar, mal zeigt er sein Talent als Gaukler. In jedem Fall muss man nicht bis Paris reisen, um in den Genuss seiner leichtfüßigen Scherze zu kommen, sondern kann die Erscheinung beim Festlichen Wochenende im beschaulichen Fi-

scher- und Weberdorf erleben. Während Gilbert mit seinem französischen Charme verzaubert wird natürlich auch gezaubert. Hier hat der Straßenkünstler ein paar originelle Kunststücke auf Lager, die natürlich nicht verraten werden. Aber in jedem Fall kann versprochen werden: Gilbert schenkt unvergessliche Erlebnisse.

Das Altstadtfest ist ein Besuchermagnet

Tausende von Gästen erleben die Leistungsschau von Handel, Handwerk und Gewerbe



Gilbert Liebermann spuckt Feuer in der Niederhut und unterhält mit Clownerien.



Von Dorothee Schrötler

AHRWEILER. Madame Fifine ist Hauptakteurin des wohl kleinsten Zirkus der Welt. Todesmutig klettert sie eine Stange hinauf, um nach einem dreifachen Salto Mortale in einem Planschbecken zu landen. Die Zuschauer verfolgen das Vorhaben wie gebannt. Doch mitten im Sprung geht Madame Fifine auf einmal verloren. Zirkusdirektor Gilbert Liebermann geht auf die Suche und wird auf dem Kopf eines kleinen Jungen fündig. Denn die fiktive Madame Fifine ist Hauptdarstellerin des Flohzirkus von Gilbert, der mit seiner Erzählungsgabe und seinem Witz das Publikum unterhält und die Flohdame Fifine zum Leben erweckt. Gilbert begeistert auch mit Zaubertricks, Feuerspucken und Pantomime seine Zuschauer, die während ihres Bummels durch die Ahrweiler Altstadt gerne bei dem Alleskönner stehen bleiben.



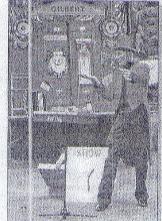


Telefon 08025/7028-0 Das
 Telefon 08025/7028-70 Gabeln

Nacht der Künste präsentiert sich mit buntem Programm

Unter freiem Himmel

Schliersee (sb) – Die Nacht der Künste geht in die vierte Runde. Am Freitag, 3. Juli, verwandelt sich Schliersee wieder in eine der größten Kunstmeilen Oberbayerns. Ab 17 Uhr geben sich zahlreiche namhafte Künstler her die Ehre und stellen ihre Kunstwerke aus.



Der Pariser Straßenkünstler und Gaukler Gilbert wird in der Bahnhofstraße nicht nur Kinor in seinen Bann ziehen.

„Es gibt wieder jede Menge Interessantes und Neues zu sehen“, freut sich Karin Huber, die Vorsitzende der Schlierseer Aktionen dem Ausrichter dieser Traditionsveranstaltung. „Heuer haben wir unsere Veranstaltungsfäche erweitert, um wirklich allen Künstlern eine Plattform zu bieten.“ Rund 50 Aussteller aus Schliersee, Oberbayern und der näheren Umgebung zeigen Skulpturen aus Holz und Stein. Designkunst sowie Malerei. Unter der Schirmherrschaft von Bernhard Pott gesellen sich zudem eine große Anzahl von Theater- und Straßenmusikern dazu. Zur Stärkung gibt es kulinarischen Leckereien der ortsanhängigen Gastronomie. Neben den Künstlern beteiligen

sich auch zahlreiche Geschäfte an der Nacht der Künste. Sie planen eigene Aktionen und haben während der Nacht geöffnet. Die Altschlierseer Trachtengruppe empfängt Besucher im Garten des Heimatmuseums mit Wein, Brotzeit und Musik. Spritzig wird es mit der Cocktaillbar vom Cross-Over Team. Uschi Bommer stellt mit rund 50 Kindern ihr neues Musical vor. Mit von der Partie ist auch das „Fools-Theater“ aus Holzkielchen mit seinem aktuellen Anti-Steinprogramm. Großen Anklang findet auch das Kindergartenprojekt „Wo i dahom bin.“. Derzeit sind etliche Kinder aus dem Landkreis fleißig dabei für die längste Bilderserie Oberbayerns ihre Heimat festzuhalten. Diese Werke werden in ganz Schliersee an einem roten „Band“ entlang der Kunstmeile präsentiert. Zudem öffnet der Kindergarten Regenbogen bereits um 15 Uhr seine Pforten für einen kunterbunten Spielnachmittag. Die Gartenbauer komplettieren die Straßenszene mit romantischen Pavillons und Gartenkunst-Objekten. Besonders stolz sind die Schlierseer Aktiven, dass die anliegende hochrangige Künstler für den 3. Juli gewinnen konnten. So wird beispielsweise Gilbert, Präsident der Straßenkünstler vom Centre Pompidou in Paris, seine Gauklerkunst auf der Bahnhofstraße zeigen. Im Innenhof der Bücherei wird „Alarid“ ihre Feuershow präsentieren. Zwei Filmvorführungen am Torfplatz werden ebenfalls die Zuschauer auf eine Zeitreise durch die Gemeinde, schließlich heißt das „Werk „Schatztruhe Schliersee“. Wer sich das Spektakel nicht entgehen lassen will, sollte am Freitag, 3. Juli ab 17 Uhr einen Spaziergang durch Schliersee machen.

6 Lokales

LAN

GLANZLICHT IM VERANSTALTUNGSKALENDER



Der Magier zieht mit seinen Künsten Groß und Klein in seinen Bann.

FOTOS (S): PLETTENBERG

Nacht der Künste zieht

Rund 2000 Besucher sind auf den Beinen – Bu

VON THERESA DAXENBERGER

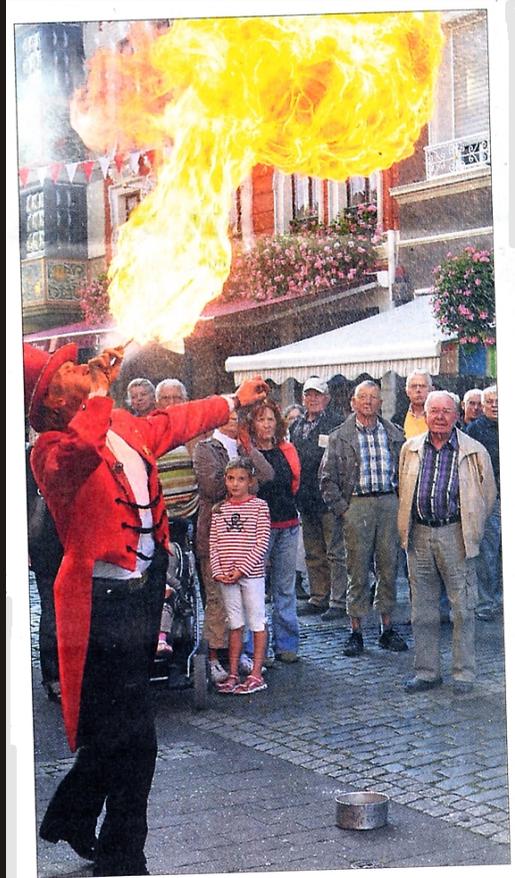
Schliersee – Mit großen Augen und in ehrfürchtigem Abstand standen die kleinen Besucher um den Gauklervagen von Gilbert in der Bahnhofstraße, um dessen Zaubertricks zu bewundern. Gilbert, der Präsident der Straßenkünstler des Centre Pompidou in Frankreich, begeisterte mit seinem Flohzikus samt Floh Madame Filine die kleinen aber auch die großen Gäste der Nacht der Künste in Schliersee.



Hunderte Besucher strömen durch die Straßen, um diesen



Der heimliche Star der Veranstaltung war der Pariser Gaukler Gilbert. Sein Domizil, die Bahnhofstraße, war für ihn wie geschaffen. Mit seinem Flohzikus und seiner entzückenden Madame Fifine fand ihn sein Publikum richtig gut.



Atemberaubende Straßenkunst in der historischen Innenstadt von Ahrweiler sorgte für Kurzweil. So auch die Ausstellungen der Handwerker, Händler und Gastronomen. Foto: Vollrath

Ausgabe St. Wendel www.wochenspiegel-saarland.de

St. Wendel - einfach zauberhaft

Magier aus 16 Ländern treffen sich zur Europameisterschaft im Nordsaarland



Das „Zauberhafte St. Wendel“ vom 7. bis 9. August präsentiert sich nicht nur mit neuen Attraktionen, sondern auch mit dem Prädikat „Europameisterschaft“ – der Eintritt ist frei.

Die Straßenzauberer sind in St. Wendel los

Erste Europameisterschaft hat am Freitag begonnen – 31 Magier aus 15 Ländern zeigen ihr Können

Wer sich auf den St. Wendeler Straßen und Plätzen zaubern lassen will – und das zum Nulltarif –, der ist hier richtig. Am Sonntag steigt ein Familienzauberfest, gibt es einen „Jahrmärkt der Unmöglichkeit“.

Von SZ-Mitarbeiter Heiner Micsanzy

St. Wendel. „Oh“, riefen die Zuschauer, als Zauberer Gilbert le Salimbanque auf der Mott ein riesigen Feuerball spuckte. Der Franzose ist einer von 31 Magiern aus 15 Ländern, die an der ersten Europameisterschaft (EM) in der Straßenzauberei in St. Wendel teilnehmen. Der Wettkampf wurde am Freitag nachmittag auf dem städtischen Schlossplatz eröffnet. „Wir haben das Wagnis auf uns genommen, eine internationale Europameisterschaft zu veranstalten“, sagte Organisator Georg Lauer auf der Eröffnungsfest. Das Echo der internationalen Zauberverbände sei aber „hervorragend“ gewesen. Anschließend hat Lauer die Mitglieder der Jury auf die Bühne, die die rund 150 Zuschauer mit Applaus begrüßten. Zu den acht Juroren zählen unter anderem Prisca Wälther, Chris Schäfer, John Pyle und Peter Din vom Internationalen Verband Magischer Gesellschaften. Originalität, Effekte, Technik und der Umgang mit dem Publikum sind einige der Kriterien, nach denen die Zauberer beurteilt werden. Der Sieger der EM wird an diesem Samstagabend im Rahmen einer Open-Air-Zauber-Gala auf dem St. Wendeler Schlossplatz geehrt. „Unter dem Applaus des Publikums betreten die Magier, die in St. Wendel um die europäische Krone zu kämpfen, auf der Eröffnungsfest die Bühne. Vor sich trugen die Gaukler Schilder mit der jeweiligen Landesfahne. Den Anfang machte Nick Nickolas. Er drehte sein Länderschild erst einmal auf den Kopf, um zu zeigen, dass er vom anderen Ende der Welt nach St. Wendel gekommen war. 2500 Euro hätte Nickolas die Plätze von Australien nach Deutschland und zurück gekostet, sagte Lauer. Da die Antrittsprämie für die Zauberer bei lediglich 400 Euro liege, hat der Organisator die Zuschauer, den Künstlern möglichst viel „Hutgeld“ zu geben. Einer der Weltklasse-Magier, die St. Wendel an diesem Wochenende verzaubern, ist Charlie Caper. Der Schwede hat in seinem Heimatland das Äquivalent zu „Deutschland sucht den Superstar“ gewonnen und wurde auf der Zauber-Weltmeisterschaft am vergangenen Wochenende in China Vize-Weltmeister. Auf der Eröffnungsfest kündigte St. Wendels Bürgermeister Klaus Bouillon an, dass im nächsten Jahr eine Weltmeisterschaft im Straßenzaubern in St. Wendel veranstaltet werde. Den Teilnehmern an der EM wünschte

wenden. Der Sieger der EM wird an diesem Samstagabend im Rahmen einer Open-Air-Zauber-Gala auf dem St. Wendeler Schlossplatz geehrt.

das Stadtoberhaupt „erfolgreichen Zaubern“ und den Zuschauern „viel Spaß“. Nachdem Organisator Lauer angekündigt hatte, dass am Freitag bis 24 Uhr „nonstop gezaubert“ werde, betrat das Duo „Extra Art“ aus dem Schwarzwald die Bühne, das für seine Mischung aus Akrobatik, Artistik und



Gilbert zaubert mit Tuch und brennender Zigarette. Foto: die saar.de

das Stadtoberhaupt „erfolgreichen Zaubern“ und den Zuschauern „viel Spaß“. Nachdem Organisator Lauer angekündigt hatte, dass am Freitag bis 24 Uhr „nonstop gezaubert“ werde, betrat das Duo „Extra Art“ aus dem Schwarzwald die Bühne, das für seine Mischung aus Akrobatik, Artistik und

AUF EINEM BLICK

Die Magier, die bei der ersten Straßen-Europameisterschaft in St. Wendel zaubern: Nick Nickolas (Australien), Laffer Mujac (Albanien), Steve Faulner, Mustafa und Daisy, Peter Wardell (England), Doctor Marx und Sohne, Mago Norberto, Gwister Eckart, Tobi van Deiner (Deutschland), Stephen Lucy, Raymond Raymondson, Gilbert le Salimbanque (Frankreich), Mago Bryan (Italien), Albi (Fürstentum Lichtenstein), Charismo, Sira (Niederlande), Dino Eicher (Österreich), Pavel Langer, Zee Deneck und Sarka (Tschechien), Ted McKay (Schottland), Hörbi Kuli, Rono (Schweiz), Adrian Conde, Gwister Filiko, Pablo Superstar, Vituco (Spanien), Humph James (Wales), Charlie Capser (Schweden), mtc

Clownerie viel Applaus vom Publikum bekam. Gegen 15 Uhr lockte Beifall und Lachen immer mehr Menschen auf die Mott. Denn dort hatte die Zauber-EM mit einem Auftritt des Franzosen Gilbert begonnen. Der Magier verknotete einen Luftballon zu einem kleinen Hund, bewegte sich wie ein Ro-

beter, präsentierte die Kunststücke des „kleinsten Flohs der Welt“ und spuckte Feuer. Wie seine Kollegen wird der Franzose auch am Sonntagnachmittag in St. Wendel seine magischen Künste zeigen. Dann stehen ein Familien-Zauberfest sowie der „Jahrmärkt der Unmöglichkeit“ auf dem Programm.

Künstler verzaubert mit seinem Charme

Rendezvous auf der Straße: Gilbert schenkt besondere Momente

Wie heißt der Lieblingsfilm eines Straßenkünstlers? „Na klar: „La Strada“. Am Festlichen Wochenende ist Allround Artist Gilbert irgendwo in Steinhude unterwegs. Ein besonderes Erkennungszeichen hat er nicht, doch ist Gilbert einfach unverwechselbar. Und für die Esoteriker unter den Schaulustigen sei hinzugefügt, dass sein Sternzei-

chen Löwe oder im Chinesischen Horoskop Drachen ist.

Mal stolziert Gilbert mit Zylinder durch die Gästeschar, mal zeigt er sein Talent als Gaukler. In jedem Fall muss man nicht bis Paris reisen, um in den Genuss seiner leichtfüßigen Scherze zu kommen, sondern kann die Erscheinung beim Festlichen Wochenende im beschaulichen Fi-

scher- und Weberdorf erleben. Während Gilbert mit seinem französischen Charme verzaubert wird natürlich auch gezaubert. Hier hat der Straßenkünstler ein paar originelle Kunststücke auf Lager, die natürlich nicht verraten werden. Aber in jedem Fall kann versprochen werden: Gilbert schenkt unvergessliche Erlebnisse.



TERMINE

Donnerstag, 11. Juni 2009

Nostalgie und Spaß

Historischer Jahrmarkt in Aachen-Kornelimünster zieht die Freunde alter Kirmesstraditionen an

Seit dem Jahr 2002 ist der Historische Jahrmarkt in Aachens beschaulichem Vorort Kornelimünster eine liebgewordene Tradition. Zirkus Roncalli-Chef Bernhard Paul hatte damals die Idee, seine beträchtliche Sammlung alter Fahrgeschäfte und Kirmesbuden der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Seither erfreut man sich in Kornelimünster immer rund um den Fronleichnamstag an purer Kirmes-Nostalgie. Mit dem Datum folgen Paul und seine Mitorganisatoren einer alten Tradition, wonach Jahrmärkte in früherer Zeit stets eng an Feiertage gekoppelt waren. Und so drehen sich wieder die Pferde- und Kettenkarussells, Hutmacher, Seifenkocher und Töpfer präsentieren ihre Kunstfertigkeit, und nicht fehlen darf auch Planka Traber, Wahrsagerin und einer uralten Artistenfamilie entstammend. Zudem zeigt das Roncalli-Museum Kirmesattraktionen, und auch eine Reptilienschau ist zu bewundern.

Foto: Michael Jaspers

► Do.11.6. bis So.14.6., Aachen-Kornelimünster, Do.11.6. und So. 14.6., 11-22 Uhr, Fr.12.6. und Sa.13.6., 14-22 Uhr



Ganz Kornelimünster ist Feuer und Flamme für den Historischen Jahrmarkt

Gilbert war gestern Nachmittag schon Feuer und Flamme für den Historischen Jahrmarkt. Bis Sonntag

dreht sich im Indestädtchen (fast) alles um das bunte Treiben rund um den Korneliusmarkt. Heute öffnen

die 120 Aussteller um 11 Uhr ihre Stände, an den übrigen Tagen beginnt das Marktgeschehen jeweils

um 14 Uhr. Die letzte Runde Riesenrad wird täglich um 22 Uhr eingeläutet.

Foto: Michael Jaspers